

Jahresbericht 2009 der Arbeitsgemeinschaft der Volontärinnen und Volontäre an Museen in Niedersachsen und Bremen (AG Volo Niedersachsen und Bremen)

Link zu den Regelungen der AG Volo Niedersachsen und Bremen als Bezugsgrundlage dieses Jahresberichts:

http://www.mvnb.de/fileadmin/data/public/verband/dokumente/AG_Volontariat/Regelungen.pdf

Vorbemerkung zu diesem Jahresbericht:

Die Mitgliederversammlung als oberstes Organ der AG Volo Niedersachsen und Bremen trifft sich mindestens einmal jährlich (siehe Nr. 5 der AG-Regelungen). In der Praxis finden diese Mitgliederversammlungen nicht als separate Zusammenkünfte statt; hingegen werden sie im Rahmen der Volontärsfortbildungen des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. (MVNB) abgehalten, da bei diesen Anlässen ohnehin der Großteil der VolontärInnen des Verbandsgebietes (und mithin der AG-Mitglieder, siehe Nr. 4 der AG-Regelungen) anwesend ist.

Im Rahmen der Fortbildung im Freilichtmuseum Kiekeberg im April 2009 fanden die Wahlen der Sprecherin und des Sprechers der AG Volo Niedersachsen und Bremen statt, die der Mitgliederversammlung vorbehalten sind (siehe ebenfalls Nr. 5 der AG-Regelungen).

Gemäß Nr. 6 der AG-Regelungen werden etwaige Beschlüsse der Mitgliederversammlung protokolliert und den VolontärInnen zugestellt. Über die Neuwahlen hinaus wurden in diesem Jahr allerdings keine gesonderten Beschlüsse seitens der Mitgliederversammlung gefasst, weshalb ein über diesen Jahresbericht hinaus gehendes gesondertes Versammlungsprotokoll entfällt.

Bericht für 2009:

1.) Personelle Veränderungen in der AG Volo Niedersachsen und Bremen in 2009 und aktuelle Arbeitsschwerpunkte

Der Berichtszeitraum stand im Zeichen personeller Veränderungen im SprecherInnen-Gremium der AG Volo Niedersachsen und Bremen (zu den SprecherInnen siehe Nr. 7 der AG-Regelungen). Bei der Mitgliederversammlung der AG im Rahmen der MVNB-Fortbildung im Freilichtmuseum Kiekeberg (20./21.4.2009) wurden Elena Tutino (Hannover) und Matthias Bunzel (Cloppenburg) gem. Nr. 5 der AG-Regelungen in das Sprechergremium gewählt. Die Wahl erfolgte *en bloc* und einstimmig. Kristina Nowak schied zum 23.4.2009 als Sprecherin der AG aus, Sonja Girod war bis zum 30.9.2009 gemeinsam mit den beiden neu Gewählten weiterhin als Sprecherin tätig.

An dieser Stelle sei den beiden herzlich für die von ihnen geleistete Arbeit für die AG gedankt. Kristina war als Gründungsmitglied der AG maßgeblich daran beteiligt, die Strukturen für die gemeinsame Arbeit im Museumsverband zu schaffen. Sonja hat während ihrer weiteren Tätigkeit als Sprecherin den Übergang gestaltet und war für Elena und Matthias in dieser Phase eine wichtige Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um die Sprechertätigkeit in der AG.

Das aktuelle Sprecherteam setzt bei seiner Arbeit folgende Schwerpunkte:

- Verstärkte Zusammenarbeit mit Vorstand und Geschäftsführung des MVNB (zu den Arbeitstreffen mit dem Museumsverband im Einzelnen s.u.)
- Engagement für Verbesserung und Angleichung der Gehaltssituation der VolontärInnen im Verbandsgebiet

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für VolontärInnen, Verbreitung von Informationen über Berufsbild und –situation der VolontärInnen, besonders durch Presseinformationen rund um die Fortbildungsveranstaltungen des MVNB (Zielgruppen: insbesondere die kulturell interessierte Öffentlichkeit und Studenten/Absolventen von museumsrelevanten Studienfächern).
- Bemühen um Interessengruppenbildung und stärkere Vernetzung der VolontärInnen in Niedersachsen und Bremen untereinander, Verstärkte Nutzung des Internetauftritts der AG auf der Seite des MVNB als internes Kommunikationsmedium
- Weiterführung der Umfrage unter den VolontärInnen zur Evaluierung der aktuellen Ausbildungssituation (einmal pro Sprecherturnus) und Veröffentlichung der Ergebnisse auf der MVNB-Website und in den Mitteilungen des MVNB
- Bemühen um Fortbildungsmöglichkeiten für ehemalige VolontärInnen

2.) Arbeitstreffen der AG-Sprecher

Sonja, Elena und Matthias haben sich zu mehreren Arbeitstreffen untereinander und mit Gremien und Mitarbeitern des MVNB getroffen. Diese Treffen und deren Inhalte im Einzelnen:

26.05.2009, Verden, Übergabetreffen, Einarbeitung des neuen Sprecher-Teams (Sonja, Elena und Matthias)

29.06.2009, Hannover, Besprechung mit Hr. Lochmann, Geschäftsstellenleiter MVNB; Vorstellung der inhaltlichen Schwerpunkte der AG-Arbeit (Sonja, Elena und Matthias)

27.08.2009, Hannover, Teilnahme an Vorstandssitzung des MVNB, Gespräch mit dem Vorstand über Ausbildungs- und Vergütungssituation der Volontäre (Sonja und Matthias)

25.11.2009, Hannover, Besprechung mit Fr. Gerlof, MVNB, zur Überarbeitung und funktionalen Erweiterung des Internetbereichs der AG Volontariat auf der Webseite des MVNB (Elena und Matthias)

3.) AG-Treffen zur Ergänzung des Fortbildungsprogrammes des MVNB (gem. Regelungen der AG Volo, Nr. 2)

Sonja Girod (Stadtmuseum Göttingen), Yvonne Jürgens und David Bergemann (beide Varusschlacht-Museum Kalkriese), die sich die Mühe machten, in ihren Häusern zusätzliche Fortbildungen zu organisieren, sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement gedankt!

Fortbildungen und Fortbildungsinhalte:

Februar 2009: Stadtmuseum Göttingen, Thema: „Museumspraxis – Praxis Museum“

- Ein Haus im Wandel – Die Dauerausstellung des Städtischen Museums Göttingen
- Museumspraxis I – Museumspädagogische Angebote im Städtischen Museum Göttingen
- Museumspraxis II – Von der Idee zur Ausstellung – Die Sonderausstellung „Ausgraben!“

August 2009: Varusschlacht-Museum Kalkriese, Thema: „Ausstellen und Gestalten“

- Führung durch die Sonderausstellung „Konflikt“
- Grundlagen der Arbeit mit Gestaltern
- Führung durch die Dauerausstellung
- Informationen über das Rekonstruktionsprojekt „Römisches Kriegsschiff Victoria“ und Fahrt auf dem Mittellandkanal

4.) Arbeitsrechtliche Entwicklungen während des Berichtszeitraumes

Der Deutsche Museumsbund hat in seiner Reihe „Leitfäden“ in 2009 eine neue Folge zum Thema „Das Wissenschaftliche Volontariat am Museum“ veröffentlicht. Der Leitfaden richtet sich an Träger, Museumsleitungen sowie die VolontärInnen selbst. Er versteht sich als Hilfestellung bei der Beschreibung des Volontariates und bei der Formulierung und Abstimmung von Lerninhalten und Rahmenbedingungen:

http://www.museumsbund.de/fileadmin/geschaefts/dokumente/Leitfaeden_und_anderes/Das_wissenschaftliche_Volontariat_am_Museum_2009.pdf

In diesem Zusammenhang sei auch auf eine Handreichung des Internationalen Museumsrates ICOM von 2007 hingewiesen, auf die sich die neue Handreichung in vergütungsrechtlicher Hinsicht stützt:

http://www.icom-deutschland.de/client/media/137/empfehlung_verguetung_volontariat.pdf

Im August 2009 hat sich der Kulturausschuss der Kultusministerkonferenz diesen Empfehlungen angeschlossen und die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) gebeten, für die Vergütung von wissenschaftlichen VolontärInnen im kulturellen Bereich als Berechnung $\frac{1}{2}$ E 13 TV-L Stufe 1 (West) anzusetzen. Die Mitgliederversammlung der TdL ist dieser Bitte im September nachgekommen, woraufhin in den Mitgliedsländern der TdL entsprechende Rechtsnormen ausgearbeitet wurden. Niedersachsen hat die Änderung in einer Neufassung des Runderlasses zur Beschäftigung von wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontären umgesetzt:

<http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVND-204610-MWK-20080523-SF&psml=bsvorisprod.psml&max=true>

Bindend ist dieser Runderlass jedoch zunächst nur für diejenigen KollegInnen, deren Arbeitsvertrag auf diesem Runderlass basiert. Alle KollegInnen werden gebeten, in ihrem Volontariatsvertrag zu prüfen, inwieweit dies auf jeden einzelnen zutrifft. In den Fällen, in denen der Runderlass nicht direkt bindend ist, sollte der Arbeitgeber angesprochen werden mit der Bitte, die Vergütung dem Runderlass des Landes anzupassen.

Die Regelung für Bremen war beim Verfassen dieses Jahresberichtes noch nicht bekannt.

5.) Ausblick auf 2010

Elena und Matthias werden ihre Ämter bis zum Ende ihrer Volontariate im Juli bzw. August 2010 ausüben. Deshalb bietet es sich an, während der kommenden MVNB-Fortbildung in Cloppenburg wiederum eine Mitgliederversammlung zur Wahl neuer SprecherInnen abzuhalten, damit eine geordnete Amtsübergabe an die NachfolgerInnen gewährleistet ist. Da alle bisherigen SprecherInnen aus niedersächsischen Museen stammten, wäre es aus deren Sicht im Sinne des Ausgleichs wünschenswert und sinnvoll, wenn sich im künftigen Team ebenfalls eine Kollegin/ein Kollege aus Bremen engagierte.

Fortbildungen für VolontärInnen werden seitens des Museumsverbandes im April 2010 in Cloppenburg und im Herbst d. J. in Wolfenbüttel angeboten. Die nächste Fortbildungsveranstaltung der AG Volo Niedersachsen und Bremen ist für Februar geplant und wird in der Kunsthalle Emden stattfinden.

Matthias Bunzel, Januar 2010